

Goethe, Johann Wolfgang: Einsamkeit (1782)

- 1 Die ihr Felsen und Bäume bewohnt, o heilsame Nymphen,
- 2 Gebet jeglichem gern, was er im stillen begehrt!
- 3 Schaffet dem Traurigen Trost, dem Zweifelhaften Belehrung,
- 4 Und dem Liebenden gönnt, daß ihm begegne sein Glück.
- 5 Denn euch gaben die Götter, was sie den Menschen versagten:
- 6 Jeglichem, der euch vertraut, tröstlich und hilfreich zu sein.

(Textopus: Einsamkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55165>)